

In vielen Leitungen und leitenden Parteiorganen ist zu verzeichnen, daß ein großer Teil der gewählten Leitungsmitglieder ausgeschieden ist und die Mehrheit der Leitung aus kooptierten Mitgliedern besteht, was unzulässig ist und eine Verletzung der innerparteilichen Demokratie darstellt.

Gleichzeitig hat die Überprüfung der Parteimitglieder und Kandidaten erwiesen, daß in unserer Partei ein unerschöpfliches Reservoirentwicklungsfähiger, qualifizierter, der Partei treuergebener Kader vorhanden ist, wenn nur unsere leitenden Organe es verstehen, mit diesen zu arbeiten und sie zur Übernahme immer höherer Aufgaben zu erziehen.

Deshalb kommt es bei der Durchführung der Wahlen der Delegierten und der leitenden Parteiorgane darauf an, die bisherigen Leitungen und leitenden Organe kritisch auf ihre Arbeit und ihre Arbeitsfähigkeit zu überprüfen und neben alten bewährten Kadern die besten der neuherangewachsenen, entwicklungsfähigen Kader zu wählen. Die Wahlen der Delegierten zur II. Parteikonferenz und die Wahlen der leitenden Organe müssen einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung unserer Partei zu einer Partei neuen Typus darstellen.

## II

Organisatorisch sollen die Wahlen in folgender Weise durchgeführt werden:

Zur Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen werden folgende Termine festgesetzt:

1. Am 27. Februar 1952 findet in Berlin eine Tagung aller 1. Kreissekretäre und der Parteiorganisatoren des ZK über die Beschlüsse des 8. ZK-Plenums und die Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen statt.

2. Zwischen dem 1. und 5. März werden in allen Ländern die Sitzungen der Landesleitungen zur Auswertung des 8. ZK-Plenums durchgeführt.

3. Bis 12. März 1952 sind in allen Kreisen Sitzungen der Kreisleitungen und Tagungen des Parteiaktivs durchzuführen, die sich mit der Auswertung des 8. ZK-Plenums und der Vorbereitung der Wahlen beschäftigen. An den Parteiaktivtagungen müssen in jedem Falle die Sekretäre der Grundorganisationen, die bestätigten Agitatoren und Propagandisten sowie die leitenden Genossen aus den Massenorganisationen, aus Wirtschaft und Verwaltung teilnehmen.